

Werk

Titel: Der Psalter des Königs und Propheten Davids verteutschet von D. Martin Luther...

Verlag: Saur

Ort: Germanton

Jahr: 1746

Kollektion: Nordamericana; Autobiographica

Digitalisiert: Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen

Werk Id: PPN249203510

PURL: <http://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?PPN249203510>

OPAC: <http://opac.sub.uni-goettingen.de/DB=1/PPN?PPN=249203510>

LOG Id: LOG_0118

LOG Titel: Der 115. Psalm

LOG Typ: chapter

Terms and Conditions

The Goettingen State and University Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Goettingen State- and University Library.

Each copy of any part of this document must contain these Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept the Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Goettingen State- and University Library.

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Contact

Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen
Georg-August-Universität Göttingen
Platz der Göttinger Sieben 1
37073 Göttingen
Germany
Email: gdz@sub.uni-goettingen.de

hest? und du Jordan, daß du zurück wandtest?

6. Ihr berge, daß ihr hüpfetet wie die lämmer? Ihr hugel, wie die jungen schafe?

7. Vor dem **HEKKN** bebete die erde, vor dem **GUt** Jacob.

8. Der den fels wandelte in wassersee, und die steine in wasserbrunnen.

Der 115 Psalm.

Verwerfung der abgötterey und götzendienstes.

Nicht uns, **HEKKN**, nicht uns, sondern deinem name gib ehre, und deine gnade und wahrheit.

2. Warum sollen die heiden saen: * Wo ist nun ihr **GUt**? * Pf 42, 4. 11

3. Aber unser **GUt** ist im himmel: er * kan schaffen, was er will. Pf. 135 6

4. Jener gözen aber sind silber und gold, von menschen händen gemacht.

5. Sie haben mäuler, und reden nicht: sie haben augen, und sehen nicht.

6. Sie haben ohren, und hören nicht: sie haben nasen, und riechen nicht.

7. Sie haben hände, und greiffen nicht: füsse haben sie, und gehen nicht: und reden nicht durch ihren hals.

8. Die * solche machen, sind gleich also und alle, die auf sie hoffen. Weis. 14 9

9. Aber * Israel hoffe auf den HERRN; der ist ihre hülfe und schild. * Ps. 131, 3.

10. Das haus Aaron hoffe auf den HERRN; der ist ihre hülfe und schild

11. Die den HERRN fürchten, hoffen auf den HERRN, der ist ihre hülfe und schild.

12. Der HERR dencket an uns, und segnet uns; er segnet das * haus Israel; er segnet das haus Aaron. Ps 118, 2. 3. 4

13. Er segnet, die den HERRN fürchten; beyde kleine und grosse.

14. Der HERR seane euch je mehr und mehr, euch und eure kinder.

15. Ihr * seyd die gefegneten des HERRN, der himmel und die erde gemacht hat. * 1 Mos. 26, 29.

16. Der * himmel allenthalben ist des HERRN; aber die erde hat er den menschenkindern gegeben. * 1 Mos. 14, 22.

17. Die * todten werden dich, HERR, nicht loben; noch die hinunter fahren in die stille; * Ps. 6, 6.

18. Sondern Wir loben den HERRN von nun an bis in ewigkeit, Halleluja.

Der